

## Konjunktionen, Subjunktionen und Numerale:

Konjunktionen verknüpfen Wörter, Satzglieder und ganze Sätze miteinander.

Nebenordnende Konjunktionen (z.B. und, oder, denn, aber) verbinden zwei Hauptsätze miteinander.

Unterordnende Konjunktionen (z.B. obwohl, weil, dass, während, als, damit) verbinden Hauptsatz und Nebensatz.

Numeralia sind Zahlwörter, man unterscheidet:

-9-

-7-

-5-

-4-

Possesivpronomen (mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr) geben an, zu wem etwas gehört.

2. Person  
3. Person

- **Kardinalzahlen:** Sie legen eine Anzahl fest (z.B. eins, tausend, drei Millionen)
- **Ordinalzahlen:** Sie legen eine Reihenfolge fest (z.B. erstens, der vierte Tag)

## Adjektive:

Mit Adjektiven kann man Eigenschaften genauer beschreiben (z.B. die **lange** Reise, die **gefährliche** Reise, die **öde** Reise).

Adjektive werden immer kleingeschrieben.

Die Komparation (Steigerung) der Adjektive:

Adjektive kann man steigern (z.B. schnell, schneller, am schnellsten).

Es gibt folgende Steigerungsstufen:

1. **Positiv** (Grundform): Die Burg ist alt

www.minibooks.ch

-3-

-2-

Nomen stehen entweder im Singular (Einzahl) oder im Plural (Mehrzahl). Im Deutschen gibt es vier Kasus:  
- Nominativ (Wer oder was ...?)  
- Genitiv (Wessen ...?)  
- Dativ (Wem ...?)  
- Akkusativ (Wen oder was ...?)  
Nomen werden häufig von Artikeln begleitet:  
- ein bestimmter Artikel (der, die, das)  
- ein unbestimmter Artikel (ein, eine, ein)

**Pronomen:**  
Mit den Personalpronomen (ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie) kann man Nomen ersetzen.  
Personalpronomen werden wie Nomen dekliniert, auch hier gibt es vier Kasus:  
1. Fall: Nominativ  
2. Fall: Genitiv  
3. Fall: Dativ  
4. Fall: Akkusativ  
Singular:  
1. Person  
2. Person  
3. Person  
Plural:  
1. Person

## Wortarten

geschrieben von  
**Jonathan Ostermeyer**

**Nomen und Artikel:**  
Nomen bezeichnen Lebewesen, Gegenstände, Begriffe und werden immer großgeschrieben. Häufig haben sie Wörter, die sie begleiten, z.B. einen Artikel oder ein Adjektiv.  
Jedes Nomen hat ein Genus, das man am Artikel erkennt:  
- ein Maskulinum (männliches Nomen)  
- ein Femininum (weibliches Nomen)  
- ein Neutrum (sächliches Nomen)  
Das grammatische Geschlecht stimmt oft nicht mit dem natürlichen Geschlecht überein.